

# Schachkreisverband Hof-Bayreuth-Kulmbach

## Geschäfts- und Finanzordnung (GFO)

### I. Allgemeines

*§1 Organe des Schachkreisverbandes*

*§2 Kreisverbandsversammlung*

*§3 Vorstand und Kreisverbandsbeirat*

### II. Bestimmungen über die Durchführung der Mitgliederversammlung

*§4 Eröffnung der Kreisverbandsversammlung*

*§5 Worterteilung*

*§6 Aussprache*

*§7 Geschäftsordnungsanträge*

*§8 Ordnungsmaßnahmen*

*§9 Dringlichkeitsanträge*

*§10 Beendigung der Aussprache*

*§11 Antragsabstimmung*

*§12 Durchführung der Abstimmung*

*§13 Niederschrift*

*§14 Wahlvorstand*

*§15 Wahlen*

### III. Der Vorstand und der Kreisverbandsbeirat

*§16 Einberufung*

*§17 Beschlussfähigkeit*

*§18 Durchführung*

### IV. Finanzordnung

*§19 Anwendungsbereich*

*§20 Mittelverwendung*

*§21 Rechnungslegung*

*§22 Finanzierung der Vereine*

*§23 Rechnungsabschluss, Kassenprüfung*

*§24 Kostenerstattung*

### I. Allgemeines

***§1 Organe des Schachkreisverbandes***

Die Organe des Schachkreisverbandes haben die ihnen durch die Satzung zugewiesenen Aufgaben. Ergänzend wird die Durchführung des Geschäftsbetriebes durch die Geschäftsordnung geregelt. Soweit Bestimmungen nicht getroffen sind, haben die Mitglieder der Organe die Ziele des Schachkreisverbandes nach freiem Ermessen zu fördern.

***§2 Kreisverbandsversammlung***

Die Kreisverbandsversammlung ist das oberste Organ des Schachkreisverbandes. Ihre Aufgaben sind in der Satzung festgelegt.

Sie bestimmt die Richtlinien für die Tätigkeit des Schachkreisverbandes.

***§3 Vorstand und Kreisverbandsbeirat***

Der Vorstand und Kreisverbandsbeirat führen die Geschäfte nach den Bestimmungen der Satzung, den Ordnungswerken und den Beschlüssen der Kreisverbandsversammlung.

### II. Bestimmungen über die Durchführung der Kreisverbandsversammlung

***§4 Eröffnung der Kreisverbandsversammlung***

Der Vorsitzende eröffnet die Kreisverbandsversammlung. Nach Prüfung der satzungsgemäßen Einberufung ist zunächst die Anwesenheit und Stimmberechtigung festzustellen. Danach ist die Tagesordnung bekannt zu geben. Über Anträge auf Änderung der Tagesordnung wird sofort abgestimmt.

### **§5 Worterteilung**

Zu jedem einzelnen Punkt der Tagesordnung ist zunächst dem als Berichterstatter vorgesehenen Mitglied des Kreisverbandsbeirats das Wort zu erteilen. Darauf folgt die Aussprache.

### **§6 Aussprache**

1. Jedes Mitglied des Kreisverbandsbeirats und jeder stimmberechtigte Versammlungsteilnehmer kann sich an der Aussprache beteiligen. Das Wort erteilt der Versammlungsleiter, die Wortmeldung geschieht durch Handaufheben.
2. Zur Durchführung einer geordneten Aussprache wird eine Rednerliste geführt. In diese werden alle Wortmeldungen nach ihrer zeitlichen Reihenfolge eingetragen; die zum Wort gekommenen Redner werden gestrichen.
3. Der Vorsitzende, der Versammlungsleiter und der Berichterstatter können während der Aussprache ohne Rücksicht auf Eintragung in die Rednerliste das Wort ergreifen.
4. Die Versammlung kann eine zeitliche Beschränkung der Redezeit beschließen.

### **§7 Geschäftsordnungsanträge**

Anträge zur Geschäftsordnung sind vordringlich und werden außerhalb der Rednerliste sofort behandelt.

### **§8 Ordnungsmaßnahmen**

Von der Tagesordnung oder von dem Verhandlungsgegenstand abschweifende Redner muss der Versammlungsleiter zur Sache rufen. Redner, die öfter als zwei Mal zur Ordnung gerufen werden, können von der Versammlung ausgeschlossen werden. Über einen Einspruch gegen den Ausschluss entscheidet die Versammlung sofort.

### **§9 Dringlichkeitsanträge**

Dringlichkeitsanträge werden nach den Maßgaben der Satzung behandelt. Dem Antragsteller ist vor der Abstimmung über die Zulassung das Wort zur Begründung der Dringlichkeit zu erteilen. Ein Gegenredner ist zuzulassen.

### **§10 Beendigung der Aussprache**

Bei einem Antrag zur Geschäftsordnung auf Beendigung der Aussprache werden zunächst die noch vorliegenden Wortmeldungen verlesen. Ergänzungen der Rednerliste sind zulässig. Danach wird über den Antrag auf Schluss der Debatte abgestimmt. Die Versammlung kann bestimmen, ob die Redner, die sich zu Wort gemeldet haben, noch zur Sache sprechen dürfen. Der Antragsteller oder Berichterstatter kann das letzte Wort ergreifen.

### **§11 Antragsabstimmung**

1. Der Wortlaut und gegebenenfalls die Reihenfolge der zur Abstimmung kommenden Anträge ist vor der Abstimmung klar bekannt zu geben. Bei mehreren Anträgen zu einer Sache wird über den weitest gehenden Antrag zuerst abgestimmt. In entsprechender Reihenfolge wird dann über die ferneren Anträge abgestimmt. Bestehen Zweifel, welcher Antrag der weitergehende ist, so entscheidet die Versammlung darüber ohne Aussprache.
2. Während der Abstimmung sind lediglich Wortmeldungen zur Abstimmung zulässig, wenn ein Versammlungsteilnehmer über die Durchführung der Abstimmung Zweifel hat.

### **§12 Durchführung der Abstimmung**

Die Abstimmung geschieht grundsätzlich durch Handaufheben. Schriftlich ist abzustimmen, wenn es die Stimmberechtigten mit Mehrheit verlangen oder die Satzung es vorschreibt.

### **§13 Niederschrift**

Die Niederschrift über die Kreisverbandsversammlung muss die gefassten Beschlüsse in ihrem Wortlaut enthalten. Sie ist vom Vorsitzenden, vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

### **§14 Wahlvorstand**

1. Für die Entlastung des alten und die Wahl des neuen Vorstandes und der sonst nach der Satzung zu wählenden Personen ist aus der Kreisverbandsversammlung ein Wahlausschuss aus einem Vorsitzenden, einem Schriftführer und einem Beisitzer zu wählen.
2. Jedes Mitglied des Wahlausschusses wird in einem einzelnen Wahlgang durch Handaufheben gewählt. Es sind diejenigen Bewerber gewählt, die im betreffenden Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigen.
3. Die Wahl des Wahlausschusses wird vom bisherigen Versammlungsleiter geleitet.

### **§15 Wahlen**

1. Die zur Wahl für irgendein Amt Vorgeschlagenen sind vor der Wahl zu befragen, ob sie zu kandidieren bereit sind.
2. Nach erfolgter Wahl ist der Gewählte zu fragen, ob er die Wahl annimmt. Im Falle der Ablehnung werden sämtliche Wahlgänge für ungültig erklärt.
3. In Abwesenheit kann ein Vorgeschlagener nur dann gewählt werden, wenn der Versammlung seine schriftliche Erklärung vorliegt, dass er bereit ist, die Wahl anzunehmen.

### **III. Der Vorstand und der Kreisverbandsbeirat**

#### ***§16 Einberufung***

1. Der Vorstand und der Kreisverbandsbeirat werden vom Vorsitzenden nach Maßgabe des Geschäftsanfalls zu Sitzungen zusammengerufen.
2. Die Einberufung muss so rechtzeitig erfolgen, dass sie jedem Teilnehmer mindestens zwei Wochen vor Beginn einer Sitzung zugegangen ist, in dringenden Fällen mindestens eine Woche vor Beginn.

#### ***§17 Beschlussfähigkeit***

1. Nach ordnungsgemäßer Einberufung ist der Vorstand beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sind. Bei Ausübung von mehreren Funktionen durch eine Person zählt diese jeweils nur als ein Mitglied.
2. Der Kreisverbandsbeirat bedarf zur Beschlussfähigkeit der Anwesenheit des Vorsitzenden oder des Stellvertreters sowie von fünf weiteren Mitgliedern des Kreisverbandsbeirats.

#### ***§18 Durchführung***

Der Vorsitzende eröffnet, leitet und schließt die Sitzungen. Für die Beratung und Abstimmung sind, soweit nichts Besonderes bestimmt ist, die Vorschriften für die Kreisverbandsversammlung entsprechend anzuwenden.

### **IV. Finanzordnung**

#### ***§19 Anwendungsbereich***

Die Finanzordnung regelt die Kassen- und Vermögensverwaltung des Schachkreisverbandes.

#### ***§20 Mittelverwendung***

Die Geldmittel sind sparsam und satzungsgemäß zu verwenden.

#### ***§21 Rechnungslegung***

Der Kassenwart ist für ordnungsgemäße Buchführung verantwortlich. Alle Ein- und Ausgaben sind zu belegen.

#### ***§22 Finanzierung der Vereine***

Die Vereine regeln ihre Finanzierung eigenverantwortlich.

#### ***§23 Rechnungsabschluss, Kassenprüfung***

1. Nachdem der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr aufgestellt ist, hat der Kassenwart den Kassenprüfern sämtliche Kassenunterlagen rechtzeitig vor der Kreisverbandsversammlung vorzulegen.
2. Die Kassenprüfer prüfen den Kassenbestand, die rechnerische Richtigkeit der Kassenunterlagen und die Einhaltung der Bestimmungen der Satzung und vorliegender Ordnung.
3. Sie haben der Kreisverbandsversammlung einen Prüfungsbericht zu erstatten.

#### ***§24 Kostenerstattung***

Den Mitgliedern des Kreisverbandsbeirats sind entstandene Kosten wie folgt zu erstatten:

- a) Sachauslagen gegen Belege;
- b) Tagegelder, Reisekosten und Übernachtungskosten nach Maßgabe der Reisekostenordnung (RKO) des BVO.

Vorstehende Geschäfts- und Finanzordnung wurde von der Kreisverbandsversammlung am 15. September 2007 beschlossen.